

Pressemitteilung

22.11.2018

Streetart: Schüler stempeln wie Banksy

Schüler des Förderzentrums Rummelsberg gestalten mit spanischem Künstler das Schulhaus

Rummelsberg – Grün, Blau, Lila: Maxims Hände sind voller Farbe. Den ganzen Schultag hat er Blumen und Schmetterlinge an die Wand im Schulhaus gestempelt. Jetzt steht er cool neben dem Schüler León und dem Künstler Ramón de Jesús Rodríguez. „Alles hat Spaß gemacht. Ich hab viel gestempelt. Schau mal, sogar mein T-Shirt“, erzählt der 13-jährige Maxim und zeigt stolz die aufgedruckte „böse“ Katze auf seinem T-Shirt. „Es war cool“, meint auch León und zeigt begeistert die verschiedenen Holzstempel.

Einen Schultag mal anders erleben, das durften zehn Schüler der Grund- und Mittelschule des Förderzentrums der Rummelsberger Diakonie. Insgesamt drei Tage lang hatten sie in Kleingruppen die Möglichkeit mit dem spanische Künstler Ramón de Jesús Rodríguez das Treppenhaus ihres Schulgebäudes zu gestalten und mal aus dem normalen Schulalltag „auszubrechen“.

Der Künstler Rodríguez brachte von ihm entworfene Stempel mit. Die Kinder stempelten damit eine bunte Blumenwiese mit Schmetterlingen an die Wand. Darauf springen surrealistische Tiere im Stencil Stil, wie man sie vom bekannten Streetartkünstler Banksy kennt. In der Stenciltechnik werden Schablonen angefertigt und die Farbe mit Sprühdose oder Stupfpinsel angebracht. „Diese Technik ist für die Kinder leicht umzusetzen und bringt ihnen schnelle Erfolge“, so der Künstler. Für ihn ist es bereits das zweite Kunstprojekt in der Förderschule in Rummelsberg.

„Uns ist es wichtig, dass die Schüler auch mal mit Menschen außerhalb der Schule zusammen arbeiten. Ein Kunstprojekt bietet sich dafür an. Für die Kinder ist natürlich Streetart und Graffiti zugänglicher als Albrecht Dürer“, erklärt Monika Kellner, Fachlehrerin für Werken und Textiles Gestalten, die das Projekt initiiert hat. Die Schüler können dabei auch gut ihre Sozialkompetenzen trainieren. Möglich wurde das Kreativprojekt dank Spendengeldern.

Maxim der auch beim ersten Projekt von Ramón de Jesús Rodríguez schon dabei war, berichtet: „Es ist cool sagen zu können, da war ich dabei. Ich mag Schule, besonders Mathe, aber so was Kreatives macht auch Spaß!“ Maxim weiß auch schon, was das nächste Projekt sein sollte: „Bei einem T-Shirt-Projekt wäre ich sofort dabei, aber dafür brauche ich dann neue T-Shirts.“

Helfen auch Sie den Schülerinnen und Schülern des Förderzentrums. Unser Spendenkonto: Rummelsberger Diakonie e.V., Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG, BIC: GENODEF1FEC, IBAN: DE89 7606 9440 0001 1855 00

Katja Schmeisser (2.509 Zeichen)



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin

Katja Schmeisser, Telefon 0160 5543142

E-Mail schmeisser.katja@rummelsberger.net

Fotos und Bildunterschriften

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)



Der Künstler Ramón de Jesús Rodríguez mit den fleißigen Schülern Maxim und León (v.l.n.r.)
Foto: Katja Schmeisser



Maxim und León und Maxim stempeln mit Schablonen bunte Blumen und Schmetterlinge an die Wand
Foto: Katja Schmeisser

Pressemitteilung



Maxim ist so begeistert von der „guten“ Katze, die der Künstler auf der Wand gedruckt hat, dass er sich gleich eine „böse“ Katze aufs T-Shirt druckt.

Foto: Katja Schmeisser